

1. *Rechtsetzung*

- **Verordnung über Beiträge an die Kosten der Richtpläne** vom 13. August 1980 (SR 700.4), Aufhebung vom 22. September 2006, in Kraft ab 1. November 2006 (AS 2006 4135).
- **Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR. 814.20)** vom 24. Januar 1991, Änderung vom 24. März 2006, in Kraft ab 1. Januar 2007 (AS 2006 4287, vgl. Botschaft in BBI 2005 937).
- **Gewässerschutzverordnung (GSchV, SR 814.201)** vom 28. Oktober 1998, Änderung vom 18. Oktober 2006, in Kraft ab 1. Januar 2007 (AS 2006 4291).
- **Bundesgesetz über die Unterstützung des Strukturwandels im ländlichen Raum** (damals Bundesbeschluss, SR 901.3; heute Bundesgesetz (Art. 163 Abs. 1 der Bundesverfassung), SR 101), Änderung vom 23. Juni 2006 des Bundesbeschlusses vom 21. März 1997, Bundesgesetz in Kraft ab 15. November 2006 (AS 2006 4297, vgl. Botschaft in BBI 2006 231).
- **Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451)** vom 1. Juli 1966, Änderung vom 6. Oktober 2006, Ablauf der Referendumsfrist am 25. Januar 2007, Inkraftsetzung durch den Bundesrat (BBI 2006 8429, vgl. Botschaft in BBI 2005 2151).
- **Bundesgesetz über den Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen (Infrastrukturfondsgesetz, IFG)** vom 6. Oktober 2006, Ablauf der Referendumsfrist am 25. Januar 2007, Inkraftsetzung durch den Bundesrat (BBI 2006 8433, vgl. Botschaft in BBI 2006 763).
- Botschaft vom 29. September 2006 über einen **Rahmenkredit für die Globale Umwelt**, BBI 2006 8525 (mit Entwurf des Bundesbeschlusses BBI 2006 8571).
- Unter den Bundesbeschlüssen, von denen in BBI 2006 8671 angekündigt wird, dass sie erst veröffentlicht werden, wenn die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt befindet sich u.a.:

Bundesbeschluss vom 27. September 2006 über die Genehmigung des **Abkommens mit dem Fürstentum Liechtenstein über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen** (BBl 2005 6675).

- **Richtplan des Kantons St. Gallen**, Anpassung 2006: Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation hat am 17. Oktober 2006 eine Teiländerung des Richtplans genehmigt (BBl 2006 8783).
- Botschaft vom 18. Oktober 2006 zum **Bundesgesetz über das Eidgenössische Nuklear-Sicherheitsinspektorat**, BBl 2006 8831 (mit Entwurf zum Bundesgesetz über das Eidgenössische Nuklear-Sicherheitsinspektorat (ENSIG), BBl 2006 8855).
- Anhörungs- und Vernehmlassungsverfahren:
Das UVEK hat die zur **Teilumsetzung des Aktionsplans gegen Feinstaub** notwendigen **Änderungen der Luftreinhalte-Verordnung (LRV)** in die Anhörung geschickt. Gemäss den vorgeschlagenen Bestimmungen wird für kleinere Holzfeuerungen eine Konformitätserklärung eingeführt, grössere Holzfeuerungen müssen schrittweise mit Filtern ausgerüstet werden und der Grenzwert für Gesamtstaubemissionen aus industriellen und gewerblichen Anlagen wird um über die Hälfte reduziert. Anhörungsfrist: 31. Januar 2007.

Der Bundesrat will künftig einen Teil der **Erträge aus der Besteuerung von Flugtreibstoffen für Umwelt- und Sicherheitsmassnahmen** im Bereich der Luftfahrt verwenden. Er hat am 18. Oktober 2006 eine entsprechende Änderung von **Artikel 86 Bundesverfassung** in die Vernehmlassung geschickt. Gemäss dieser Bestimmung floss das Geld bis anhin in die Bundeskasse und in den Strassenverkehr. Vernehmlassungsfrist: 26. Januar 2007.

2. Richtlinien und Berichte

(Bezug bei: Dokumentationsdienst BAFU, 3003 Bern; E-Mail: docu@bafu.admin.ch oder via Internet: <http://www.umwelt-schweiz.ch/publikationen>)

- Hydrologisches Jahrbuch der Schweiz 2004 = Annuaire hydrologique de la Suisse 2004 = Annuario idrologica della Svizzera 2004. Reihe Umwelt-Wissen Nr. UW-0613, 2006.
- Umweltbewusster Konsum. Schlüsselentscheide, Akteure und Konsummodelle, Reihe Umwelt-Wissen Nr. UW-0616, 2006 (auch in französischer Sprache erhältlich; verfügbar nur als PDF-Datei. Keine gedruckte Ausgabe).
- Düngung und Umwelt. Fachkommentare zum anwendbaren Bundesrecht, Reihe Umwelt-Wissen Nr. UW-0617, 2006 (auch in französischer Sprache erhältlich).
- Chemische Zusammensetzung verbrannter Siedlungsabfälle. Untersuchungen im Einzugsgebiet der KVA Thurgau, Reihe Umwelt-Wissen UW-0620, 2006 (verfügbar nur als PDF-Datei. Keine gedruckte Ausgabe).
- Electrosmog in the environment. Englische Fassung der bereits erschienenen Publikation «Elektrosmog in der Umwelt», Diverse Schriften Nr. 5801-E, 2005.

3. Literatur zum nationalen Umweltrecht

- EHRENZELLER BERNHARD (Hrsg.), Das Öffentlichkeitsgesetz des Bundes. Referate der Tagung vom 16. November 2005 in Solothurn, Schriftenreihe des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis IRP-HSG Band 39, St. Gallen 2006.
- EHRENZELLER BERNHARD/SCHWEIZER RAINER J. (Hrsg.), Die Reorganisation der Bundesrechtspflege. Referate der Tagung vom 7. April 2006 in Olten und vom 26. Juni 2006 in Zürich, Schriftenreihe des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis IRP-HSG Band 40, St. Gallen 2006.
- ERRASS CHRISTOPH, Öffentliches Recht der Gentechnologie im Ausserhumanbereich, Bern 2006.
- FRITZSCHE CHRISTOPH/BÖSCH PETER, Zürcher Planungs- und Bau-recht, 4. A., Zürich 2006.

- GRIFFEL ALAIN, Entwicklungen im Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht, SJZ 102 (2006), S. 458–463.
- GROSS DOMINIQUE, Das gemeinschaftsrechtliche Genehmigungsverfahren bei der Freisetzung und dem Inverkehrbringen von gentechnisch veränderten Organismen. Arbeiten aus dem Juristischen Seminar der Universität Freiburg Schweiz, Band 255, Zürich 2006.
- HÄFELIN ULRICH/MÜLLER GEORG/UHLMANN FELIX, Allgemeines Verwaltungsrecht, 5. A., Zürich 2006.
- LEITSCHUH-FECHT HEIKE/HOLM PETER (HRSG.), Lebensräume schaffen. Artenschutz im Verkehrsrecht, «Umwelt und Verkehr», Band 5, Bern 2006.
- NÜSSLE TAMARA, Absprachen in der Nutzungsplanung, Baurecht BR 2006 (3), S. 143–146.
- POLEDNA TOMAS, Entwicklungen im Verwaltungsrecht, Schweizerische Juristenzeitung SJZ 102 (2006), S. 410–414.
- PRÖBSTL ULRIKE, Kunstschnee und Umwelt. Entwicklung und Auswirkungen der technischen Beschneigung, Bern 2006.
- RIVA ENRICO, Wohlerworbene Rechte – Eigentum – Vertrauen. Dogmatische Grundlagen und Anwendungen auf die Restwasser-sanierungen nach Art. 80 des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes, Bern 2006.
- RÜEGG ERICH, Von der Haftung des Grundstückverkäufers für «Bauherren-Altlasten», Baurecht BR 2006 (3), S. 108–114.
- STAEHELIN-WITT ELKE/SANER RAYMOND/WAGNER PFEIFER BEATRICE, Verhandlungen bei Umweltkonflikten. Ökonomische, soziologische und rechtliche Aspekte des Verhandlungsansatzes im alpinen Raum. Forschungsbericht im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP 48 «Landschaften und Lebensräume der Alpen» des Schweizerischen Nationalfonds, Zürich 2005.
- WACHTER DANIEL, Kompaktwissen «Nachhaltige Entwicklung». Das Konzept und seine Umsetzung in der Schweiz, Zürich 2006.
- WALKER SPÄH CARMEN, Behördenbeschwerde – ein Instrument zu Gunsten der Umwelt, Zürcher Zeitschrift für öffentliches Baurecht PBG 2006 (3), S. 5–15.

- WITTMER BENJAMIN, Bewilligung von Mobilfunkanlagen, Zürcher Studien zum öffentlichen Recht, Band 73, Zürich 2006.
- WYER HANS, Die öffentlichen Abgaben der Wasserkraftnutzung im Alpenraum, Zürich 2006.

4. *Literatur zum internationalen und ausländischen Umweltrecht*

- ALLEWELDT RALF, Verbandsklage und gerichtliche Kontrolle von Verfahrensfehlern: neue Entwicklungen im Umweltrecht: zum Einfluss der Aarhus-Konvention und der Richtlinie 2003/35/EG auf die deutsche Rechtsordnung, Öffentliche Verwaltung 59(2006), H. 15, S. 621–631.
- ARTS BAS (ET AL.), Institutional dynamics in environmental governance, Dordrecht 2006.
- BAUR JÜRGEN F., PRITZSCHE KAI UWE, SIMON STEFAN, Unbundling in der Energiewirtschaft. Ein Praxishandbuch, Köln 2006 (*Anmerkung der Redaktion: Unbundling = Entflechtung, Herstellung oder Stärkung von Unabhängigkeit*).
- BENOIT GUILLAUME, Environnement et développement en Méditerranée: les perspectives du Plan bleu, Futuribles (Paris) no 321, S. 11–45, 2006.
- BERNASCONI-OSTERWALDER NATHALIE (ET AL.), Environment and trade. A guide to WTO jurisprudence, London 2006.
- BEYERLIN ULRICH, Bridging the North-South divide in international environmental law, Heidelberg journal of international law 66(2006), no 2, p. 259–296.
- BROOCK ANTJE, Umweltschutz auf dem Niveau des kleinsten gemeinsamen Nenners? Das Parlament in der Umweltpolitik, Europäisches Parlament: Supranationalität, Repräsentation und Legitimation, S. 201–210, Baden-Baden 2005.
- GRANDJOT RENÉ, Zur Konzeption eines Kompetenztitels «Recht der Umwelt», Öffentliche Verwaltung 59(2006), H. 12, S. 511–516.
- KLOEPFER MICHAEL, Föderalismusreform und Umweltgesetzgebungskompetenzen, Zeitschrift für Gesetzgebung 2006, S. 250.

- KOCH HANS-JOACHIM, Aktuelle Probleme des Luftreinhalterechts in der EU und in Deutschland, Planung – Steuerung – Kontrolle: Festschrift für Richard Bartlsperger zum 70. Geburtstag, S. 497–514, Berlin 2006.
- KÖCK WOLFGANG/KERN KATHARINA, Öffentlich-rechtliche Kontrolle von Umweltrisiken, insbesondere Probleme und Perspektiven der europäischen Chemikalienkontrolle, Risiko – Recht – Verantwortung, S. 279–319, Köln 2006.
- NEESSE THOMAS, Umweltschutz im Katastrophenfall, Risiko – Recht – Verantwortung, S. 227–240, Köln 2006.
- NOLTE FRANK: Lokale Agenda 21 zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Nachhaltige Entwicklung, ihre Aufnahme in Recht und Praxis, Schriften zum Umweltrecht SUR 148, Berlin 2007.
- NÚÑEZ MÜLLER MARCO/ SCHWENDINGER GERD, Die Kontingentierung grenzüberschreitenden An- und Abflugverkehrs zu und von einem grenznahen Flughafen durch unilaterale Maßnahmen des immissionsbelasteten Nachbarstaats. Eine völker- und gemeinschaftsrechtliche Untersuchung am Beispiel des Flughafens Zürich, Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht (ZLW) 55(2006), H. 2, S. 210–224.
- OBER IRIS, Zur Frage der Zulässigkeit einer Beschränkung von Pflichten zur Kennzeichnung gentechnisch veränderter und gentechnisch hergestellter Lebensmittel: zugleich ein Vorschlag für eine «umfassende» Pflicht zur Kennzeichnung gentechnisch veränderter und gentechnisch hergestellter Lebensmittel, Berlin 2006.
- OBERTHÜR SEBASTIAN, Fortschritte und Krisen in der internationalen Umweltpolitik, Jahrbuch internationale Politik 26(2003–2004), S. 119–126.
- OESTREICH GABRIELE, Individualrechtsschutz im Umweltrecht nach dem Inkrafttreten der Aarhus-Konvention und dem Erlass der Aarhus-Richtlinie, Verwaltung 39(2006), H. 1, S. 29–59.
- PEETERS MARJAN (ET. AL), EU climate change policy. The challenge of new regulatory initiatives, Cheltenham 2006.
- PRALL URSULA, Die genetische Vielfalt der Kulturpflanzen. Das völkerrechtliche Gebot nachhaltiger Nutzung und seine Umsetzung im europäischen und nationalen Recht, 1. Aufl., Baden-Baden 2006.

- SALJE PETER, Risikovermehrung durch Umwelthaftung?, Risiko – Recht – Verantwortung, S. 321–344, Köln 2006.
- SANDER GERALD G./SASDI ANDREAS, Freihandel und Umweltschutz. Legitimation und Grenzen grüner Handelsbeschränkungen in EU und WTO, Frankfurt a.M.; Bern [etc.] 2005.
- SENTI RICHARD, Die WTO im Spannungsfeld zwischen Handel, Gesundheit, Arbeit und Umwelt. Geltende Ordnung und Reformvorschläge, 1. Aufl., Baden-Baden 2006.
- SUILMANN MARTIN, Bekämpfung der Umweltkriminalität. Zur Zusammenarbeit von Strafverfolgern und Umweltbehörden. Eine Untersuchung in den neuen Bundesländern, Halle 2006.

5. *Varia*

- Die Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) hat am 21. September 2006 ein **Interventionskonzept Feinstaub (PM10)** beschlossen: Neben der Information der Bevölkerung bei ausserordentlich hohen Feinstaubbelastungen sieht das Konzept in zwei Stufen die Anordnung von regionalen Interventionsmassnahmen vor (siehe www.bpuk.ch).
- **UVP und Verbandsbeschwerderecht:** Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates (RK-S) hat die Differenzen in der Vorlage zur Revision des USG beraten und sich im Rahmen des Differenzbereinigungsverfahrens grundsätzlich dem Beschluss des Nationalrates angeschlossen. Link: http://www.parlament.ch/mm-medienmitteilung.htm?m_id=2006-10-18_078_01&langId= (Medienmitteilung vom 18.10.2006).
- Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates (UREK-N) ist dem ständerätlichen Vorschlag einer **nationalen Netzgesellschaft** gefolgt, die sowohl Betreiberin als auch Eigentümerin des Übertragungsnetzes werden soll. Sie legt mehr Gewicht auf die Förderung erneuerbarer Energien als der Ständerat. Link: http://www.parlament.ch/mm-medienmitteilung.htm?m_id=2006-10-25_054_01&langId= (Medienmitteilung vom 25.10.2006).